

Einsetzen für eine bessere Welt

Kulturgewaltiges Schulfest der Primarschule Ermatingen



Die Schülerinnen wissen genau Bescheid über die kulinarischen Wirkungen der Kakaobohnen. Die Herstellung von Pralinen beherrschen sie perfekt.



In Showblöcken luden die Kinder in die jeweiligen Länder ein. Bei diesem afrikanischen Tanz blieb kein Auge trocken.

(kü) «Zäme um d Welt»: Unter diesem Titel stand das Schulfest der Primarschule Ermatingen. Rund um und in der Mehrzweckhalle zeigten an Marktständen die rund 240 Buben und Mädchen, was es so alles auf der Welt gibt. Stolz dürfen die Schützlinge sein, denn die Buben und Mädchen haben durch die Vorbereitungen auf das Schulfest Kenntnisse um Kulturen und Lebensbedingungen quer durch die Welt bekommen. Auch an den Pflegestationen erfreute die Vielfalt an Spezialitäten jedes jeweiligen Landes. An der Feuerstelle durften auch Eltern hängelbrot am Spieß zubereiten. Beim Afrikastrand gabs Untergründe zu den Kakaobohnen, sogar selbstgemachte Pralinen gab es zum Naschen. Neben Spezialitäten aus den einzelnen Ländern wurde auch auf die Lebensbedingungen in den Ländern hingewiesen. In Showblöcken luden die Kinder unter der Leitung von Reiseleiterin Marianne Brack, Kindergärtnerin, – er hat sich je nach Land anders gekleidet – in die jeweiligen Länder ein, von Spanien über Griechenland, Japan, Orient, Okzident und vor allem auch in die afrikanischen Länder. Da wurde zum Beispiel darüber informiert, dass es in Papua-Neuguinea eine Schulpflicht gibt. So kommt es dazu, dass 40 von 100 Papuas nicht lesen und schreiben können. Da konnte so mancher Besucher sein Wissen aufpolieren und darüber staunen, mit wel-

Buuremarkt mit Magnetwirkung

Ermatinger Marktsaisonöffnung war ein voller Erfolg

(kü) Sie haben den richtigen Instinkt: Die Verantwortlichen des Ermatinger Buuremarks. Dies zeigte sich an der Saisonöffnung am Samstag rund um und in der Landi Ermatingen sowie in der grossen Halle. Das Empfangen der Marktbesucher, diese herzliche Gastlichkeit, die Spezialitäten, die Qualität, die Frische, all diese Dinge, die im Alltag Wohlsein vermitteln, bekommen immer einen höheren Stellenwert. Beim Ermatinger Buuremarkt nehmen sich die Menschen Zeit zum Schlendern, zum Einkaufen, zum Degustieren, zum Zusammensitzen, zum Essen und Trinken. Sie lassen sich inspirieren und beraten. Die entzückende Ausstrahlung dieses Buuremarks bezauberte auch ein Ehepaar aus Henggart (Bezirk Andelfingen). Roger Tischhauser und seine Frau Keiko, eine Japanerin, rühmten das Angebot: «Super, diese Produkte. Alte Thurgauer Chässorten, einfach nur wunderbar. Und die Chüngeli-Wurst...», sie schwärmten nur so von den Angeboten und der Ambiance. Bemerkenswert schön sei auch das gastronomische Angebot, sagten Tischhausers. Der Blick auf die gefüllten Teller auf den Tischen, wo sich ganze Familien auch aus den Nachbarländern zusammenschlossen, spiegelte fröhliche Stimmung. Freundschaftliche Begegnungen wirkten nach. Die Buuremarkt-Teilnehmer verfolgten alle nur ein Ziel: den Menschen, ihren Kunden, frische und besondere Qualität zu bieten.

Musikalische Unterhaltung

Musikalische Unterhaltung gehört auch zum Programm. Am Samstag war der Handharmonika Club Berg zu Gast, echte Meister der Unterhaltung. Nicht nur die stimmungsvollen Melodien, sondern auch die Soloauftritte einzelner Sängerinnen und Sänger verwandelte die fröhlichen Menschen in noch fröhlichere Menschen. Staunen löste auch Sabine Lauener von den «Bachwyber» Salenstein aus. Schwupps verschwand sie vom Bachwyber-Stand, Bachwyber Anita Stähli hielt die Stellung: Sabine Lauener reichte sich in den HC Berg ein, spielte Handharmonika und als sie als Solistin ihre klangstarke, vibrierende Stimme erklingen liess mit «Atemlos durch die Nacht...», da lebte die Stimmung zusätzlich auf. Auch weitere Stimmen vom HC Berg liefen zur Höchstform auf, auch instrumentell gab es nichts zu meckern. Die Besucher quittierten das Konzert mit grossem Applaus. So verband der HC Berg die Ermatinger Buuremarkt-Qualität mit schwungvollen Tönen.

Kurz nach Mittag waren die meisten Marktstände leergekauft und die Menschen zogen mit zufriedenen Gesichtern und vollgepackten Taschen heimwärts. Wer diesen Ermatinger Buuremarkt bisher noch nicht besucht hat, macht sich am besten ein Bild von der Fülle an Angeboten am nächsten Buuremarkt, am 29. Juni.

Junge Sportler mit grossem Erfolg

Ermatinger Kampfsportschule bringt sechs Meistertitel von Europameisterschaft im Karate und Kickboxen nach Hause

Die Academy Marx Kampfsport und Fitness aus Ermatingen feiert auch in diesem Jahr mit grossem Erfolg von der Europameisterschaft im Karate und Kickboxen zurück. Das Team der Ermatinger Kampfsportschule bringt insgesamt 17 Auszeichnungen, davon sechs Europameistertitel nach Ermatingen.

In der Kategorie No Contact gingen die Sportler Noemi Hoffmann, Ida Nagel, Enea Albanese, Luis Caduff, Kyrill Kerbs, Milena und Orlando Calabrese, Mireya Garrido, Helene Roeck, Simon Cathomas und Luisa Colucci auf die Matte. Hier erreichte die Kreuzlingerin Mireya Garrido den 1. Platz, gefolgt von ihrem Trainingspartner Kyrill Kerbs auf dem 3. Platz. Im Kickboxen – Kategorie Pointfight – erkämpften sich Mile-

na Calabrese und Fynn Schultheiss in ihren Altersklassen den 2. Platz sowie Elias Braun und Timon Cathomas den 3. Platz. Orlando Calabrese durften sich über den 4. Platz freuen.

Wie auch im vergangenen Jahr zeigten die Sportler Zoe Wochner, Luca Schenker, William Widler, Jann Bär, Nele Quick und Trainer Chris Marx ihre Katas (Formenlauf). Zum ersten Mal in dieser Disziplin nahmen Kilian Röhliberger, Elin Pfister, Luis Caduff, Kyrill Kerbs und Helene Roeck teil und bringen insgesamt fünf EM-Titel, drei Vize-EM-Titel und drei 3. Plätze mit nach Hause.

Als nächstes steht für die jungen Sportler die WM in Deutschland und der Bodensee CUP in Kreuzlingen an.

Uraufführung in Ermatingen



Sabine Lauener von den «Bachwyber», Salenstein, begeisterte am Ermatinger Buuremarkt auch als Sängerin und Musikerin beim HC Berg.